

Der Schulelternbeirat 2023 – 2025 stellt sich vor:



Matthias Schenkel

54 Jahre, verheiratet, Dipl.-Kfm. Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Nachdem meine älteste Tochter und mein Sohn das Johannesgymnasium nach dem Abitur verlassen haben, besucht „nur“ noch 1 Kind unsere Schule, und zwar in der 11. Klasse.

Als ehemaliger Johnny Schüler (Abi 1988) habe ich eine besondere Beziehung zur Schule und wünsche mir, mit meiner Tätigkeit im Schulelternbeirat etwas dazu beitragen zu können, dass der „Geist“ des Johnny für Schüler und Lehrer etwas Besonderes bleibt.

Gemeinsam mit meinem erweiterten Vorstand und den übrigen Mitgliedern des SEB haben wir bereits in den letzten vier Jahren einiges erreicht, die Themen „Schulevaluation“, „sprachliches Profil der Schule“ und „Suchtprävention“ liegen mir besonders am Herzen, hieran werden wir weiter arbeiten

Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit, sowohl innerhalb des SEB als auch im Dialog mit der Schulleitung, und habe für die Anliegen der Eltern immer ein offenes Ohr



Natalie Becker

Warum ich Mitglied im SEB geworden bin?

Gerne möchte ich dazu beitragen, dass unsere Schule ein Ort ist, an dem es ein konstruktives Miteinander zwischen Schülern, Eltern und Lehrern gibt.

Meine beiden Kinder besuchen das „Johnny“ und fühlen sich in der Schulgemeinschaft sehr wohl. Diese profitiert von einer guten Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligenden. Ich freue mich darauf, ein Teil davon zu sein.

Wenn Sie ein Anliegen haben und Unterstützung benötigen sprechen Sie mich an!



Barbara Birk-Arnautovic

48 Jahre, verheiratet, Förderschullehrerin

Mein Sohn Luca ist in der 10 b und meine Tochter in der 7 d.

Seit 2 Jahren bin ich im SEB und freue mich sehr, mich für das Johannes Gymnasium engagieren zu können. Gerne möchte ich auch weiterhin Dinge mitgestalten und positive Entwicklungen anstoßen. Daneben werde ich mich in den Fachschaften Musik und Religion einsetzen.

Mit ist es wichtig, Bindeglied zwischen Lehrern, Schulleitung und Eltern zu sein, denn eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für mich eine grundlegende Voraussetzung für ein gutes Lernklima. Wer miteinander im Gespräch bleibt, kann den anderen auch verstehen.

Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des SEB und mit der Schulleitung und stehe als Ansprechpartner für alle Eltern jederzeit zur Verfügung.



Nicole Galler

49 Jahre, Kinderkrankenschwester und Dipl. Kauffrau.

Meine beiden Töchter sind in der 9. und 12. Klasse auf dem Johannes Gymnasium.

Seit dem Kindergarten meiner beiden Mädels engagiere ich mich gerne in Förderverein und SEB. Daher freue ich mich, nun Mitglied im Johnny SEB zu sein und somit auch einen kleinen Beitrag zur Schulgemeinschaft beitragen zu können.

Ich finde die Arbeit des Johnny SEB's großartig und bin gespannt auf die Themen, die anstehen und an denen weiter gearbeitet wird.

Die Anliegen der Eltern und Schüler sind mir sehr wichtig und ich habe immer ein offenes Ohr für sie. Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit innerhalb des SEB's, aber auch auf den Dialog mit der Schulleitung.



Regine Förger

56 Jahre, ledig, Richterin

Meine Tochter Emma ist Mitschülerin in der Klasse 10b. Mit Ihrem Schulbesuch führt sie eine Familientradition weiter. Schon Ihr Großvater und ihre beiden Onkel besuchten das Johannes-Gymnasium. Ich selbst spielte - noch zu Zeiten als das „Johnny“ nur für Jungen zugänglich war – sieben Jahre lang Trompete im Blasorchester, habe somit von der musikalischen Förderung der Schule sehr profitiert. Zudem bin ich Mitglied des Fördervereins der Johanniskirche. Die Mitgestaltung des Schullebens als Mitglied des Schulleternbeirats ist mir vor diesem Hintergrund daher eine Ehre und eine Freude.

Mir liegt der Austausch mit Schülern anderer Länder sehr am Herzen, da dieser m.E. wichtig für die Herzens- und Allgemeinbildung ist. Schön, dass der Austausch um Italien erweitert wurde und perspektivisch mehr Schüler teilnehmen können.

Ich freue mich auf den Dialog innerhalb unseres Gremiums, mit der Schulleitung und mit Ihnen, liebe Eltern.



Simone Franz

Jahrgang 1970, verheiratet, ein Sohn und zwei Töchter (Kira 11. Klasse und Sonea 9. Klasse)

Mittlerweile arbeite ich seit vier Jahren im Schulleternbeirat mit und mich beeindruckt immer wieder neu die Schulgemeinschaft. Gerne trage ich dazu bei, die Arbeit des Kollegiums und der gesamten Schule nach Kräften zu unterstützen und mich für diesen Geist und die Ziele der Schule zu engagieren.



Vera Hanrath

Hallo, ich möchte mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Vera Hanrath, ich bin 47 Jahre alt, wohne in Koblenz und bin Internistin und Lungenfachärztin.

Meine Kinder sind in der 9. und 7. Klasse (Ganztagsschule), die jüngste geht in die Grundschule.

Das Johnny erinnert mich sehr an meine eigene ehemalige Schule, an der es auch ein besonderes Gemeinschaftsgefühl gab. Da ich das wichtig finde für eine gute Entwicklung unserer Kinder, bin ich zum 2. Mal im Schulleiternbeirat dabei, um die Gemeinschaft aus Schülern, Lehrern, Schulleitung und Eltern zu unterstützen.



Ina Jungclas

Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet, Diplom Chemieingenieurin (FH) und in einer Behörde als Beamtin tätig.

Mein Sohn besucht die 8. Klasse und meine Tochter die 7. Klasse des Johannes Gymnasiums.

Ich bin seit 2 Jahren im SEB und möchte mich gerne einbringen und die Weiterentwicklung der Schule unterstützen, sowie an Problemlösungen mitwirken.

Sehr am Herzen liegt mir das neue Konzept der Bläserklasse/ Streicherklasse/ Chorklasse der Fachschaft Musik. Dieses Konzept unterstützt die Entwicklung der Klassengemeinschaft und schafft Zusammenhalt.

Gerne habe ich ein offenes Ohr für Ihre Sorgen.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des SEB und der Schulgemeinschaft.



Bernd Loch

52 Jahre, verheiratet, Dipl.-Päd., Bildungsreferent beim Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz.

Zwei meiner drei Töchter besuchen die 10. und 12. Klasse des Johannes-Gymnasiums.

Wir haben über die Mitarbeit im Schulelternbeirat die Möglichkeit, die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft innerhalb unserer Schulgemeinschaft zu stärken und mitzugestalten. Dazu möchte ich gerne meinen Beitrag leisten.

Als ehemaliger Schüler des Johnny schätze ich das breite schulische Angebot aber auch die vielen Initiativen wie AG's und Projekte und die Unterstützung und Mitwirkung durch die Elternschaft. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, unsere Schule als Lebensraum zu erhalten und weiter zu entwickeln, in dem sich unsere Kinder wohlfühlen.

Gerne bringe ich Anliegen unserer Elternschaft mit in den SEB ein.



Rasine Luß

36 Jahre, verheiratet, Lehrerin

Meine älteste Tochter ist in der 8. Klasse, mein Sohn ist in der 5. Klasse.

Ich hoffe, gemeinsam mit dem SEB die Schule und den Gemeinschaftssinn weiter zu unterstützen und zu fördern. Gerade dieser Zusammenhalt ist für die Bildung und Reife der Schülerinnen und Schüler einer Schule sehr wichtig.

Ich bin immer offen für Anliegen jeder Art und freue mich auf eine schöne Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern und den Schülerinnen und Schülern.



Sonja Maier

49 Jahre, verheiratet
Assistentin der Geschäftsleitung

Meine zwei Töchter sind in der 7. und 10. Klasse.

Bis zur Corona bedingten Schließung des Bistros war ich als Bistrotengel aktiv.

Eine gute Kommunikation und aktiver Austausch zwischen Lehrern – Eltern und Schülern bedeuten mir viel, um unseren Kindern ein sicheres und gutes Lernumfeld zu bieten.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und weitere tolle Jahre im Schullelternbeirat.

Daniela Merz- Balmes



50 Jahre, wohnhaft in Koblenz, verheiratet
1 Kind Abitur am Johannes Gymnasium 2020
1 Kind in der 11. Klasse am Johannes Gymnasium

Dipl.- Ing. Architektin & Bausachverständige

Ich darf nun schon seit 12 Jahren als SEB- Mitglied dabei unterstützen, das Schulleben zwischen Schulleitung, Kollegium, SchülerInnen/Schülern und Eltern kommunikativ und respektvoll zu gestalten.

Das Lernen gelingt unseren Kindern/Jugendlichen und das Lehren dem Kollegium dann am besten, wenn dies in einer Atmosphäre erfolgt, die von einem offenen, harmonischen Miteinander geprägt ist.

Mögliche Probleme können dann konstruktiv angesprochen und gemeinsam gelöst werden, gerade in Zeiten von sich stetig verändernden Anforderungen durch Online -Unterricht, Quarantäne-Bestimmungen und sonstigen Herausforderungen ist es wichtig, sich innerhalb der Schulgemeinschaft gegenseitig zu unterstützen.

Deshalb möchte ich auch in Zukunft meinen Beitrag leisten, um mich im SEB und im Schulausschuss aktiv für die gute Zusammenarbeit im Sinne der christlichen Werte am „Johnny“ einzusetzen.



Britta Schraivogel

44 Jahre, geboren am 16.03.1979 in Lahnstein

Verheiratet

2 Töchter im Alter von 14 (9 A) und 17 (LK Bio SK 12)

Ich bin gelernte Bankkauffrau und seit 2002 Soldatin (seit 2006 Berufssoldatin).

Nach meinen ersten Jahren im SEB freue ich mich auch in den nächsten ein Teil des Teams zu sein und dadurch weiterhin an der Mitgestaltung des Schullebens teilnehmen zu können.

Ich begleite die Fachschaften Sport und Biologie.

Für Fragen stehe ich Euch/Ihnen gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



Lars Schulz

51 Jahre, Vater von zwei Söhnen auf dem Johannes-Gymnasium. Der ältere Sohn geht in die 10b und der jüngere ist seit 2021 neu in der Sportklasse 5d. Ich bin zeitgleich der Klassenelternsprecher der Klasse 10b.

Als geborenes Nordlicht (Oldenburg) und „zugezogener“ Niederlahnsteiner habe ich erst seit 4 Jahren Kontakt zum Johannes-Gymnasium, kann also nicht auf eine eigene Schulkarriere an der Schule zurückblicken. Trotzdem engagiere ich mich gerne im SEB, wie es auch schon als SEB-Mitglied und Vorsitzender an der benachbarten Schillerschule getan habe.

Ich bin gespannt auf die Zusammenarbeit im größeren SEB und die Themen, die hier am Johannes-Gymnasium behandelt werden. Da diese sicherlich vielfältig sein werden, stehe ich für Fragen und Anregungen von Elternseite gerne zur Verfügung.

Das ganze natürlich norddeutsch abgeklärt und mit trockenem Humor! Nordisch by nature halt.



Rebecca A. Smalley

48 Jahre, wohnhaft in Koblenz, kaufm. Angestellte und Übersetzerin.

Unser Sohn Philip besucht die MSS 12.

Ich bin seit dem Kindergarten in der Elternarbeit aktiv, war in der Grundschulzeit unseres Sohnes 4 Jahre im SEB tätig und nun hier am Johnny auch bereits im 3. Jahr Mitglied im SEB. Die Zusammenarbeit und der stetige Dialog von Schule und Eltern liegt mir sehr am Herzen. Die Arbeit des SEB gemeinsam mit der Schulleitung, dem Kollegium und auch den anderen SEB-Mitgliedern ist sehr konstruktiv und macht großen Spaß. Ich freue mich daher auf weitere 2 Jahre im SEB. Gerne habe ich jederzeit ein offenes Ohr für alle Eltern und SchülerInnen, sowie für das Kollegium der Schule. Als Schulgemeinschaft gemeinsam etwas bewegen, wachsen und sich gegenseitig unterstützen – das ist meine Vision.



Thomas Westphal

54 Jahre, verheiratet, Vertriebsangestellter.

Unser jüngster Sohn besucht aktuell die Klasse 9.

Seit über 6 Jahren bin ich Mitglied im SEB. Dabei ist es mir wichtig, als Sprachrohr der Elternschaft zu fungieren und die Bedürfnisse der Familien in eine sinnvolle Organisationsstruktur der Schule einfließen zu lassen.

Ich freue mich auf die kommenden zwei Jahre und auf meine Funktion, wieder einen Beitrag zur wertvollen Schulgemeinschaft des Johnny leisten zu dürfen.



Nike Seibel

57 Jahre, verheiratet, Hausaufgabenhilfe und PES-Kraft

Zurzeit besuchen zwei meiner Kinder das Johannes-Gymnasium, wobei der eine Sohn (MSS13) 2024 sein Abitur machen wird. Der andere Sohn ist in der 11. Klasse.

Da mir persönlich die Bildung von Kindern am Herzen liegt und ich meine eigenen Kinder bis zu ihrer Selbständigkeit schulisch engagiert unterstützt habe, möchte ich in diesem Sinne gerne einen Beitrag durch die Mitgliedschaft im Schulelternbeirat leisten.

Ich würde mir wünschen, dort Themen wie „Integration“ und „Suchtprävention“ zu vertiefen. Da ich als Mitglied des SEB neu dabei bin, freue ich mich auf Gespräche und Diskussionen sowie auf eine gute Zusammenarbeit im Rahmen meiner Tätigkeit beim Schulelternbeirat.



Marcus Wolf

40 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Sachbearbeiter/Vertrieb (Medizintechnik)

Als neues SEB-Mitglied möchte ich mich auch schon für die Anliegen der Unterstufe einsetzen und hoffe etwas frischen Wind in die Gemeinschaft des Johannes-Gymnasiums bringen zu können.

Ich freue mich auf eine gute und enge Zusammenarbeit mit allen SEB-Mitgliedern sowie mit der Schulleitung. Ich stehe gerne jederzeit für Anliegen aller Eltern zur Verfügung.